

the secret

Von piranja11

Prolog: the start

the start

Es ist sechs Uhr morgens. Ich stehe gerade vor dem Spiegel und kämme meine langen rosa Haare, welche mir bis zur Hüfte reichen, damit ich sie gleich besser föhnen kann. Um meine Haare komplett zu bändigen benötige ich eine gute halbe Stunde. Als ich sie endlich fertig geflochten habe, bereite ich mir mein Make-up vor und style mich danach fertig.

Im Schlafzimmer angekommen gehe ich zum Stuhl und ziehe mir die vorbereiteten Sachen zum Anziehen an. Die Sachen habe ich mir schon gestern Abend rausgelegt, damit ich heute nicht so lange vor dem Kleiderschrank stehe und mir sie erst raussuchen muss.

In der Küche läuft der Kaffee schon durch die Kaffeemaschine und ich höre die ersten Schritte im oberen Geschoss. Am Croissant herumkauend hole ich die fertig gebackenen Brötchen aus dem Ofen und stelle sie auf den bereits gedeckten Tisch. Da höre ich auch schon wie ein Gepolter die Treppe herunter kommt. „Guten Morgen.“, grüße ich meinen besten Freund. „Hm.“ Oh ja, wie ich diese Antwort doch liebe. Als ob man nicht ein Satz mit Objekt, Subjekt und Verb bilden kann. „Wie ich sehe ist deine Laune ja mal wieder blendend. Aber nicht das du nachher genauso brummend bist, wie jetzt, wenn du beim Chef bist.“, sage ich lachend und schaue ihn in die Augen. Er verdreht nur seine Augen und knabbert an seinem Brötchen mit Marmelade weiter.

Als er fertig ist, geht er stillschweigend ins Bad um sich die Zähne zu putzen. Wie ich diese anspruchsvollen Gespräche mit ihm am frühen Morgen doch liebe. So viel Redefluss habe ich noch nie gesehen. Ich hoffe jetzt mal, dass mein Sarkasmus nicht zu überhören ist. Seufzend räume ich den Tisch ab und ziehe mir meine Jacke über, sodass wir gleich starten können. Denn ich habe nun wirklich keine Lust gleich an unserem ersten Tag zu spät zu kommen.

Etwa fünf Minuten später steht er neben mir und zieht sich seine Jacke an, damit wir los können. Gemeinsam gehen wir zu seinem Auto und fahren los zu unserem ersten Arbeitstag.